

Betreff: Offener Brief

Von: "Stephan Eisel" <stephan.eisel@gmx.net>

Datum: Thu, 30 Jun 2005 08:35:39 +0200 (MEST)

An: ulrich.kelber@bundestag.de

Sehr geehrter Herr Kelber,

die Abstimmung über die von Bundeskanzler Schröder gestellte Vertrauensfrage im Deutschen Bundestag steht bevor. Die Bonnerinnen und Bonner haben einen Anspruch darauf zu erfahren, wie Sie sich bei dieser Abstimmung verhalten werden.

Gehören Sie zu denen, die sich bei der Abstimmung enthalten werden, obwohl Sie das Vertrauen in Kanzler Schröder nicht verloren haben ?

Oder werden Sie ihm das Vertrauen aussprechen ?

Oder haben Sie das Vertrauen in ihn verloren und werden deshalb mit Nein stimmen ?

Und vor allem: Warum tritt der Bundeskanzler nicht zurück wie es das Grundgesetz für den Fall vorsieht, dass ein Regierungschef glaubt keine Mehrheit mehr zu haben ?

Als Abgeordneter aus Bonn, der Stadt des Grundgesetzes, sollten Sie zu diesen Fragen öffentlich Stellung nehmen und nicht versuchen, dem Thema durch Schweigsamkeit auszuweichen.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Eisel